

DER HONIGSAMMLER

WALDEMAR BONSELS,
VATER DER BIENE MAJA

BERNHARD VIEL

Zum ersten Mal erzählt: das Leben des Vaters der Biene Maja, Waldemar Bonsels – sein Drängen als antibürgerlicher Romantiker, sein Ruhm als meistgelesener Autor seiner Zeit, seine Landung im Kulturbetrieb der Nazis – ein deutscher Höhenflug.

Biografie. 400 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
Euro 24,90 / Euro (A) 25,60 / sFr 31,60
erscheint im Oktober 2015
ISBN 978-3-95757-148-9

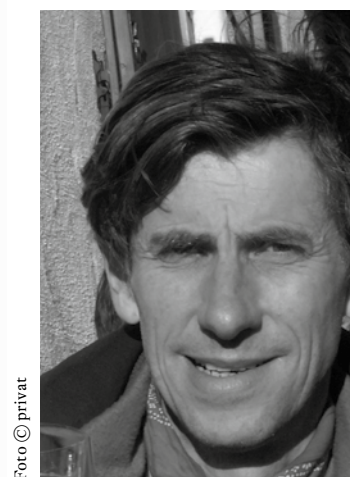


Foto © privat

BERNHARD VIEL, 1958 in München geboren, ist promovierter Literaturwissenschaftler und lebt als freier Autor in Berlin und München. 2001 erhielt er den Förderpreis des »Berliner Preises für Literaturkritik«.

Er verfasste u. a. Biografien der Schriftsteller Johann Peter Hebel und des Historikers Egon Friedell.

In einem wohlbekannten Land, vor gar nicht allzu langer Zeit ... Noch immer schwirrt seine Biene Maja durch jedes Kinderzimmer, in den ersten drei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts war er einer der meistgelesenen Schriftsteller überhaupt, seine Bücher fanden sich im Tornister eines jeden Soldaten: Waldemar Bonsels, der Schöpfer der vorwitzigen Biene, ist heute der wohl unbekannteste deutsche Bestsellerautor. Diese erste Biografie folgt Bonsels auf seiner Suche nach dem süßen Leben in den letzten Jahren des Kaiserreichs ins Zentrum der Münchner Boheme. Sie erzählt, wie er, inspiriert von Heinrich Mann, an der Seite von Frank Wedekind und Lion Feuchtwanger gegen die bürgerlichen Konventionen aufbegehrte und seine abenteuerlustige Maja erschuf. Und sie zeigt, wie sich der Erfolgsschriftsteller schließlich dem Regime der Nazis andiente und nach dem Krieg mit einem Publikationsverbot belegt wurde. So rückt auch seine »Biene Maja« in ein neues, düsteres Licht: Entpuppt sich das Buch am Ende als Lehrstück der Naziparole »Gemeinnutz geht vor Eigennutz«? Bernhard Viel liefert nicht nur eine Antwort auf diese Frage, ihm gelingt dabei auch ein großartig ausgepinseltes Epochenpanorama mit dem zeittypischen Portrait eines radikalen Opportunisten sowie die Klärung des anhaltenden Erfolgs der »Biene Maja«.